

# Sebastianibote

Pfarrblatt der Pfarre Rohrbach | 38. Jahrgang | Ausgabe 2/2022



## ERNTEDANK

Gottes Schöpfung feiern und bewahren ...

... unser tägliches Brot gib uns heute!

### ..... DAMIT DIE WELT GROßARTIG WIRD

Nach drei Jahren Pause – verursacht durch die Corona-Pandemie – kamen im September rund 150 Staats- und Regierungschefs zur 77. UNO-Vollversammlung inklusive Generaldebatte in New York zusammen.

Keine gewöhnliche Zusammenkunft, sondern eine im Schatten von Corona, Ukrainekrieg und der damit verbundenen Energie- und Wirtschaftskrisen. Globale Probleme, die drohen, andere Herausforderungen in den Schatten zu stellen: zum Beispiel den Hunger in der Welt, das extreme Wohlstandsgefälle, die Klimakrise. Im Kampf gegen diese Probleme hatte sich die Weltgemeinschaft im Jahr 2015 zu 17 Nachhaltigkeitszielen verpflichtet. Um zu analysieren, wo die Welt bei der Erreichung dieser Ziele steht, fand am Vorabend der Vollversammlung eine Konferenz statt.

Auf dieser Konferenz hat die US-Poetin Amanda Gorman ein neues Gedicht mit dem Titel "Eine Ode, die wir schuldig sind" vorgetragen. Sie erinnern sich vielleicht: Amanda Gorman ist die junge Frau, die mit ihrem Gedicht „The Hill We Climb“ bei der Amtseinführung des US-Präsidenten Joe Biden weltweites Aufsehen erregte.

Gorman äußert in ihrem neuen Gedicht die Hoffnung, alle Nationen könnten zusammengebracht werden, um Fragen der Ungleichheit und der Bewahrung des Planeten anzugehen.

Sie schreibt zum Beispiel: "Ich bitte dich nur darum, dass es dir wichtig ist, bevor es zu spät ist, dass du aufmerksam und wach lebst" und schließt ihr Gedicht mit den Worten: "Vor allem fordere ich dich dazu heraus, Gutes zu tun, damit die Welt großartig sein kann."

"Vor allem fordere ich dich dazu heraus, Gutes zu tun, damit die Welt großartig sein kann." Das kann doch eine Überschrift über unserem Leben sein. Denn Amanda Gorman hat diesen Satz nicht exklusiv zu den in New York Versammelten, zu den Mächtigen und Einflussreichen, gesagt, sondern auch zu Ihnen und zu mir, zu uns allen. Gutes tun, damit die Welt großartig sein kann.

Der Apostel Paulus hat es im Galaterbrief so formuliert: "Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun; denn, wenn wir darin nicht nachlassen, werden wir ernten, sobald die Zeit dafür gekommen ist." (Galater 6,9)

Eine Überforderung? Ja, wenn ich meine, an mir allein läge es, die Welt zu retten.

Das wäre eine groteske Selbstüberschätzung. Aber ich darf mich auch nicht kleiner machen als ich bin.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: "Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern."

Eine ermutigende Perspektive, die Kräfte freisetzen kann. Eine Perspektive, die ich leider sehr oft vermissem. Viel häufiger höre ich Klagen über eigenen Verzicht. Manche davon sind berechtigt, wenn manchen "das Wasser bis zum Hals steht", doch das ist ja nicht bei allen der Fall.

Ich möchte zu einer neuen Perspektive einladen, nicht auf das zu schauen, was ich verliere, sondern auf das, was jemand Anderer gewinnt. Das macht mich fröhlich und zuversichtlich. Und es kann großartig werden.

Michael Tillmann, in: Pfarrbrief.de

Mit diesen Gedanken möchte ich Sie ermutigen und einladen, trotz allem Negativen, das Positive zu sehen und dort, wo Sie leben Gutes zu tun. Gemeinsam können wir unserer Welt lebens- und lebenswert machen.

Viel Erfolg in Ihrem guten Bemühen wünscht

Pfarrer Josef Giefing



#### IMPRESSUM

#### Sebastianibote

Titelbild: Erntedank, Bildquelle: pixabay.com  
 Aktuelles und Spirituelles für die Pfarre Rohrbach b. M.  
 Inhaber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre St. Sebastian  
 Herausgeber und Redaktion: Das Redaktionsteam des Sebastianiboten  
 Druck: Wograndl Druck GmbH, Mattersburg

## AUSZEICHNUNG FÜR LANGJÄHRIGE TÄTIGKEIT

Im Rahmen des Gottesdienstes am 26. Juni 2022 wurde Frau Margit Bauer als Pfarrsekretärin verabschiedet. Sie durfte mit Ende Juni ihren wohlverdienten Ruhestand antreten.

Dies nahm der Pfarrgemeinderat zum Anlass, um beim bischöflichen Ordinariat in Eisenstadt um eine Auszeichnung für ihre langjährige Tätigkeit in der Pfarre anzusuchen.

Frau Margit Bauer war über 25 Jahre als Pfarrsekretärin – zunächst nur in Rohrbach, später auch im Pfarrhof in Marz – tätig. Nebenbei verstärkte sie über vier Perioden hindurch den Pfarrgemeinderat und war auch im Vorstand als Schriftführerin tätig.



Für Margit Bauer war ihr Beruf gleichzeitig auch eine Berufung. Dies zeigte sich in den unzähligen Stunden, die sie unentgeltlich für die Pfarre aufbrachte, egal ob bei der Vorbereitung, Durchführung oder Nachbereitung von Pfarrfesten, Pfarrcafés oder anderen Veranstaltungen in der Pfarre.

Frau Margit Bauer war im Pfarrhof einfach die „gute verlässliche Seele“.

Als Dank für ihren Einsatz durfte Ratsvikar/Kurator Heinz Mihalits im Namen des Diözesanbischofes die Auszeichnung „Martinsorden in Silber“ und Urkunde überreichen. Die Pfarre schloss sich diesen Wünschen mit einem kleinen Geschenk als Dankeschön an.

## NEUE PFARRSEKRETÄRIN



Mit Anfang Juli 2022 nahm bereits die neue Pfarrsekretärin Julia Ochs aus Marz ihre Arbeit als neue Pfarrsekretärin für den Seelsorgeraum Kogelberg auf. Sie übernimmt die Sekretariatsarbeiten in der Kanzlei und unterstützt Herrn Pfarrer Giefing.

## NEUE KANZLEISTUNDEN

Bitte beachten Sie die neuen Kanzleistunden im Pfarrhof Rohrbach:

- Mittwoch, von 13:00 – 16:30 Uhr
- Freitag, von 10:30 – 12:30 Uhr

## DER NEUE PFARRGEMEINDERAT

Der neue Pfarrgemeinderat wurde am 15. Mai 2022 im Rahmen eines kleinen Festgottesdienstes vorgestellt. Gleichzeitig wurde den PGR-Mitgliedern der abgelaufenen Periode Dank gesagt.



Das neue Team setzt sich aus engagierten jungen, aber auch schon erfahrenen Frauen, Männern und Jugendlichen zusammen. Es fand im September bereits ein erster Klausurtag statt, um die strategische Ausrichtung der Pfarre Rohrbach im Seelsorgeraum zu planen. Viele neue Ideen und Impulse wurden besprochen und sollen in den kommenden Jahren ihre Umsetzung finden.

## NEUES AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Als ein erstes Projekt wurde die Einrichtung einer Pfarrhomepage ins Auge gefasst. Mit der Konzeption wurde eine Arbeitsgruppe beauftragt. Um die Wünsche der Pfarrangehörigen bestmöglich zu berücksichtigen, laden wir Sie ein, sich an einer kleinen Umfrage zur Homepage zu beteiligen. Sie finden dafür einen Fragebogen in dieser Ausgabe des Sebastianiboten.

Wir freuen uns, wenn Sie an der Umfrage teilnehmen und den ausgefüllten Fragebogen beim Briefkasten im Pfarrheim oder in der Box in der Pfarrkirche abgeben. Sie können den Fragebogen auch online ausfüllen. Verwenden Sie dafür den abgebildeten QR-Code. Danke im Voraus für Ihr Interesse!



Heinz Mihalits

## DANKEFEST FÜR MINIS & CO

Mit einem Übernachtungsfest im Pfarrheim bedankten sich Pfarrer Josef Giefing und sein Team in den Sommerferien bei unseren treuen und engagierten Ministrant\*innen, Sternsinger\*innen und Ratschenkindern für ihren großartigen Dienst.



Ein besonderes Highlight war der Besuch von Adam und Brian aus Kenia, Projektpartner der Dreikönigsaktion. Die beiden Künstler gaben Einblicke in ihr Heimatland und kreierte in einem Malworkshop mit den Kindern großartige Kunstwerke.



Bei vielen Spiel- und Spaßstationen bastelten die Kinder am Nachmittag Feuerbälle, ließen Riesen-seifenblasen steigen, machten Gipsabdrücke und lösten knifflige Aufgaben im Geländespiel Pfarre St. Nimmerlein.



## MIT BEGEISTERUNG DABEI



Während die jüngeren Kinder einen gemütlichen Filmabend im Pfarrheim bei Cocktails und Popcorn verbrachten, versuchten die Jugendlichen im Escape-Room „Eingesperrt im Vatikan“ die Rätsel zu lösen und den Schlüssel zu finden.



Beim Sonntagsgottesdienst berichteten die Kinder der Pfarrgemeinde von ihren Erlebnissen und zeigten ihre Kunstwerke.

*Rebecca Gerdenitsch-Schwarz*

## WANTED....!

Du möchtest auch Teil der Minischar werden oder beim Sternsingen und Ratschen dabei sein und wichtige Aufgaben in unserer Pfarre übernehmen?

Dann melde dich bei:

- Rebekka Amring-Genave (0676 880 70 17 03) oder
- Rebecca Gerdenitsch-Schwarz (0676 601 44 80).

Wir freuen uns auf dich!



## FIRMUNG 2023 – AUFBRUCH INS LEBEN



„Aufbruch ins Leben“ heißt es für 29 Jugendliche unserer Pfarre. Sie begeben sich gemeinsam mit ihren Firmbegleiterinnen Petra Fürsatz und Rebecca Gerdenitsch-Schwarz und Herrn Pfarrer Josef Giefing auf den Weg zur Firmung.

Bei einem Besuch in Einrichtungen der Caritas lernen die Jugendlichen den sozialen Auftrag von Kirche näher kennen. Ein besonderer Höhepunkt der diesjährigen Firmvorbereitung wird das gemeinsame Wochenende im JUFA Neutal sein.



In den kommenden Monaten werden sich die Firmlinge bei Gruppentreffen im Pfarrheim und bei abwechslungsreichen weiteren Aktivitäten mit den Themen Gott, Glaube und Kirche auseinandersetzen und gemeinsam erarbeiten, was das alles mit ihrem Leben zu tun hat.



Besuch der Firmlinge im Haus Franziskus der Caritas.

Am Sonntag, den 18. September 2022 stellten sich 29 Firmlinge im Rahmen des Gottesdienstes der Pfarrgemeinde vor und haben sich bereiterklärt sich auf den Weg zur Firmung zu begeben, neue Perspektiven einzunehmen, um unseren Glauben neu zu entdecken.

Begleitet durch die beeindruckende musikalische Gestaltung unserer Firmband heißt es für sie nun „Aufbruch ins Leben“!

Wir wünschen unseren Firmlingen eine spannende und eindrucksvolle Zeit und viel Engagement und Begeisterung in der Vorbereitung!

*Rebecca Gerdenitsch-Schwarz*



## CHOR ST. SEBASTIAN

Gemeinsame Klänge formen und dann mitten im Zentrum der Vibrationen und Empfindungen sein:

### CHORSINGEN IN CORONAZEITEN

Trotz zahlreicher kreativer Ansätze für die corona-konforme Chorarbeit waren die letzten zweieinhalb Jahre eine große Herausforderung für viele Chöre und auch für den Chor St. Sebastian Rohrbach. Ein guter Zusammenhalt, trotz vieler Probenpausen und Absagen von gemeinsamen Auftritten, gibt für die kommende Zeit dennoch gute Hoffnung. So bemühen wir uns wieder ein Adventkonzert vorzubereiten, den Weihnachtsgottesdienst mitzugestalten und für das kommende Jahr zu planen.

Einige unserer Sängerinnen und Sänger haben diese schwierige Zeit zum Anlass genommen, ihr Chorsingen, vielleicht etwas früher als geplant, zu beenden. So danken wir unseren Sängerinnen Erika Schöll, Leopoldine Radowan und Rosa Pfeiffer, sowie unserem Sänger Josef Radowan für ihr langjähriges Chorsingen. Bei der im Mai dieses Jahres abgehaltenen Generalversammlung konnten wir diesen Dank gebührend aussprechen und für die Zukunft alles Gute wünschen.



Der Vorstand, der an diesem Tag neu gewählt wurde, veränderte sich geringfügig. Frau Sonja Kasserra ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Für die Zeit ihrer Mitarbeit in diesem Gremium möchten wir ihr im Namen des Chores herzlich danken.

Neu im Vorstand sind Frau Magdalena Kutrowatz und Frau Maria Kutrowatz. Ein besonderer Dank gilt unserem Chorleiter Mag. Thomas Landl, der auch in diesen schwierigen Zeiten mit gutem Augenmaß die Probenarbeit leitete. Dass das gemeinsame Singen im Chor zukünftig stattfinden und dadurch das kulturelle Leben in unserem Ort und in unserer Pfarre weiterhin bereichern kann, bleibt zu hoffen.

*Stefan Gerdenitsch (Obmann)*

## ADVENTKONZERT



26. November 2022  
19:00 Uhr in der Pfarrkirche

Seien Sie herzlich willkommen!

Der Chor St. Sebastian singt vorweihnachtliche Lieder und zaubert Adventstimmung.

### EINE LATERNE AUF HERBERGSSUCHE

In der Adventzeit macht sich heuer wieder unser Weihnachtslicht auf den Weg. Am ersten Adventsonntag findet unsere Laterne bei der ersten Familie Platz. Von dort wird sie die ganze Adventzeit weitergetragen. Dabei begegnen sich immer zwei Familien: die Familie, die weiterträgt und die Familie, die aufnimmt.

Wichtig ist das Zusammenkommen, eine große Bewirtung muss dabei nicht sein!

Es werden keine fixen Termine vergeben, die Laterne findet ihren Weg von Familie zu Familie alleine und wird am 24. Dezember 2022 bei der Kinderandacht am Heiligen Abend wieder in der Kirche zurückerwartet.



*Rebecca Gerdenitsch-Schwarz*

### HERBERGE GEBEN

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, dass der Pfarrhof in Rohrbach derzeit wieder bewohnt ist. Nach der Sanierung der Räumlichkeiten, im Zuge derer auch die Küche neu eingerichtet wurde, konnte eine geflüchtete Familie aus der Ukraine Herberge finden.

Herzlichen Dank an Werner Gerdenitsch, Richard Genave und Rainer Heidenreich, die tatkräftig anpackten und den Pfarrhof wohnlich machten.



## FRAUENWALLFAHRT HAT TRADITION



Eine liebgewordene Tradition der Katholischen Frauenbewegung unserer Pfarre ist die Frauenwallfahrt. 53 Frauen nahmen in diesem Jahr daran teil. Besonders erfreulich war, dass auch einige „neue“ Wallfahrerinnen begrüßt werden durften.

Ziel des Ausflugs waren der Sonntagberg und das Stift Seitenstetten. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Giefing stimmten sich die Teilnehmerinnen mit einem Reisesegen und Gesang auf den Tag ein.

Der Weg zur Basilika Sonntagberg war sehr steil, war doch am Wegrand auf einer Tafel zu lesen: „Dem Himmel näher“. Glücklicherweise das Ziel erreicht zu haben, feierte die Wallfahrergruppe die Heilige Messe mit einer sehr ansprechenden Predigt und nahm im Anschluss an einer Kirchenführung teil.

Nach dem Mittagessen bei netten Gesprächen ging die Fahrt weiter nach Seitenstetten, wo die Frauen mit Glockengeläut empfangen wurden. Es wurde eine Marienandacht gebetet. Es bestand auch die Möglichkeit einer Stiftsführung.



Das gemeinsame Beten und Singen, aber auch die Momente der Ruhe in diesen Stunden des Beisammenseins waren Ausdruck einer fröhlichen und herzlichen Begegnung. Eine zünftige Heurigenjause rundete diesen schönen Tag ab.

*Erika Schöll, Liesi Braunrath*





### ERNTEDANK IN UNSERER PFARRE

Nun danket all und bringet Ehr,  
ihr Menschen in der Welt,  
dem, dessen Lob der Engel Heer  
im Himmel stets vermeldt.

Dieses Lied ruft die Menschen auf, Danke zu sagen und Gott Lobpreis zu singen für die Gaben der Erde.

Am Sonntag, den 9. Oktober 2022 feierte die Pfarrgemeinde im Rahmen eines Familiengottesdienstes Erntedank. Traditionellerweise zogen viele Kinder mit ihren Eltern von der Volksschule – begleitet vom Musikverein Rohrbach – mit der Erntekrone in die Kirche.



Beim Anblick der schön geschmückten Erntekrone, des Altarraumes und der begeisterten Kinderschar, die in der Kirche ihre Lieder und Gedichte vortrugen, fällt sofort der weitere Liedtext ein:

Ermunert euch und singt mit Schall  
Gott, unserm höchsten Gut,  
der seine Wunder überall  
und große Dinge tut.

Im Anschluss an die Heilige Messe konnten die Gottesdienstbesucher\*innen faire und nachhaltige Schokoprälinen der Jugendmission kaufen.

Der Reinerlös der Jugendaktion 2022 kommt bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.

Natürlich durfte auch eine kleine Agape nicht fehlen, bei der selbst gebackenes Brot verteilt wurde.

### BEGEGNUNG BEI KAFFEE UND KUCHEN

Am Nachmittag ging es dann gleich weiter mit dem Pfarrcafe im Pfarrheim. Treue Gäste, aber auch neue Besucher\*innen kamen, verkosteten die hausgemachten Mehlspeisen, Torten, Kuchen und Rohrbacher Weine und wurden vom PGR-Team und vielen Helferleins bestens bewirtet.



Elvira Mihalits-Hanbauer



## RÜCKBLICK AUF DIE ERSTKOMMUNION



Am Sonntag, den 22. Mai 2022 feierten 16 Kinder unserer Pfarre ihr Fest der Erstkommunion. Diesem besonderen Tag war eine intensive Vorbereitung vorausgegangen.

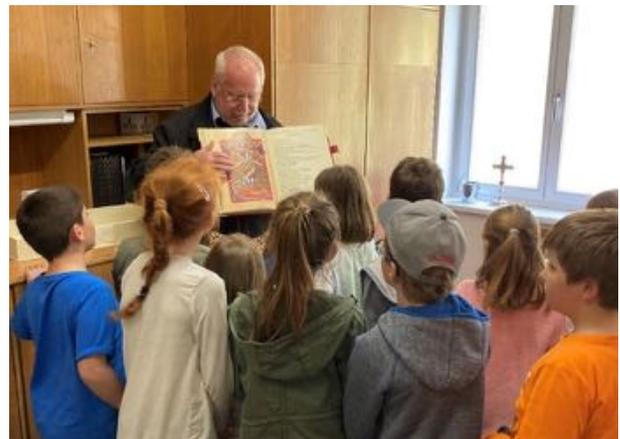


Schon im April lud Herr Pfarrer Giefing die Kinder zu einer Führung in die Kirche ein. Interessiert lauschten die Kinder den Worten des Herrn Pfarrer über Dinge, die es in der Rohrbacher Kirche zu entdecken gibt.

Auch die Orgel durfte bestaunt werden, worauf Magdalena Fahrner kurzerhand das Stück „Oh when the Saints“ zum Besten gab.

Selbstverständlich durfte auch eine gemeinsame Maiandacht in der Vorbereitungszeit nicht fehlen.

Wir wünschen den Kindern weiterhin so viel Freude bei ihren Besuchen in der Kirche.



*Claudia Fahrner*

## MINISTRANT\*INNEN IN UNSERER PFARRE

Die Ministrant\*innen in unserer Pfarre sind quasi in einer Doppelfunktion tätig:

Sie sorgen durch ihre Dienste für einen geordneten und dynamischen Ablauf des Gottesdienstes. Gleichzeitig sind sie aber Mitfeiernde in der Gemeinschaft der Gläubigen, und das an vorderster Stelle.



### NEUAUFNAHME VON MINIS

Die Nachwuchsarbeit im Mini-Team funktioniert sehr gut. Es ist daher sehr erfreulich, dass jedes Jahr auf's Neue junge, engagierte Buben und Mädchen als Ministrant\*innen angelobt werden können.

Dies erfolgte am Sonntag, den 8. Mai 2022 im Rahmen des Gottesdienstes. Die neuen Minis erhielten als sichtbare Zeichen der Aufnahme in die Ministrant\*innenschar das Zingulum und das Mini-Kreuz überreicht.



Magdalena Fahrner, Maximilian Fahrner, Emilie Bergmann und Jakob Tretzmüller geloben ihren Dienst am Altar.

### VERABSCHIEDUNG VON MINIS

„Alles hat seine Zeit“, hieß es auch für manche große Minis, die schon seit vielen Jahren treu ihren Dienst am Altar versahen. Mit großer Dankbarkeit einerseits, aber auch natürlich ein wenig Wehmut wurden im Rahmen des Gottesdienstes auch einige Ministrant\*innen verabschiedet.



Nena Gerdenitsch, Lisa Kutrowatz, Sonja Kasserra, Katharina Holzinger, Michael Mihalits und Julian Kutrowatz wurden verabschiedet.

### DANKE FÜR LANGJÄHRIGE MINI-BETREUUNG

Unsere Pfarre kann sich glücklich schätzen, auf eine große Schar fleißiger und zuverlässiger Minis zählen zu können. Dies ist unter anderem der Erfolg langjähriger und konsequenter Arbeit, die Religionslehrerin und Verantwortliche für unsere Ministrant\*innen, Frau Gudrun Gerdenitsch, geleistet hat. Dafür durfte die Pfarre nun ein großes Dankeschön aussprechen und sich mit einem kleinen Geschenk bedanken, das von den Ministrant\*innen überreicht wurde.



Die Ministrant\*innen werden nun von den jungen Pfarrgemeinderät\*innen betreut, die schon viele neue Ideen für die Minis haben.

*Elvira Mihalits-Hanbauer*

## PFARRREISE 2023 – AUF NACH FRANKREICH



### Bretagne & Normandie

8-tägige Bildungsreise mit  
den Pfarren Marz, Rohrbach und Schattendorf  
von 12. bis 19. April 2023

begleitet von Herrn Pfarrer Mag. Josef Giefing

**Anmeldungen bitte an:** Anmeldeschluss:  
Pfarrer Mag. Josef Giefing 27. Jänner 2023  
0664/5593871 oder in der Pfarrkanzlei abgeben

## TERMINE

- 26.10. **Nationalfeiertag**  
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 01.11. **Allerheiligen**  
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche  
15:00 Gräbersegnung im Friedhof
- 02.11. **Allerseelen – Anbetungstag**  
16:00 Hl. Messe, anschl. Anbetung
- 10.11. **Laternenumzug** d. Kindergartenkinder
- 11.11. **Hl. Martin**  
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 13.11. **Jubiläumssonntag** für Jubelpaare  
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche  
16:00 Mitarbeiter\*innen-Treff im Pfarrheim
- 26.11. **Adventkonzert** des Chores  
19:00 in der Pfarrkirche
- 27.11. **1. Adventsonntag**  
9:00 Familiengottesdienst in der Pfarrkirche  
Aussendung der Herbergslaterne
- 03.12. **Klavierkonzert** in der Pfarrkirche
- 08.12. **Hochfest Maria Empfängnis**  
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 13.12. **Katholische Männerbewegung**  
19:00 Adventbesinnung im Pfarrheim Marz
- 15.12. **Herbergssuche** der Firmlinge  
18:00 bei der Pfarrkirche, anschl. Agape
- 23.12. **Herbergssuche**  
17:00 bei der Pfarrkirche

## HERBERGSSUCHE DER FIRMLINGE

Donnerstag, 15.12.2022, um 18:00 Uhr



Im Anschluss veranstalten die Firmlinge auf der Kirchenwiese eine Agape mit Kuchen und Punsch.

Die Einnahmen der „Freien Spende“ kommen der Caritas Burgenland zugute.

Die Firmlinge freuen sich auf Ihren Besuch!

## DIE KIRCHENMAUS



Bunt, bunter, am buntesten ...

Was ich damit meine? Ich spreche von der aktuellen Situation. Und wie immer im Leben, gibt es hier aber mehrere Seiten der Medaille.

Bunt ist für mich derzeit die Natur: gelb, orange, rot, braun – in sämtlichen Farbnuancen präsentiert uns der Herbst sein fröhliches Gesicht und stärkt uns mit großer Freude und Kraft und gibt Zuversicht.

Bunt ist für mich auch unser Zusammenleben. Vor allem auch in unserer Dorfgemeinschaft leben unterschiedliche Kulturen, Sprachen, Religionen und Nationen, die es schaffen, miteinander auszukommen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bunt ist für mich, wenn zum Erntedankfest viele Menschen den Weg zum Gottesdienst finden und als Zeichen der Dankbarkeit auch ihre Erntegaben mitbringen. So ein bunter Obstkorb und eine bunte Gemüsebox faszinieren mich und zeigen, welche Vielfalt uns Gott schenken möchte.

Bunt ist für mich aber auch, was in der Politik im In- und Ausland derzeit „abgeht“. Die Corona-Pandemie noch nicht überwunden, müssen wir uns jetzt mit noch existenzielleren Problemen beschäftigen oder werden damit konfrontiert: Ukraine-Krieg, Energiekrise, Wirtschaftskrise und Klimakrise. Auf diese Vielfalt der Krisen und Konflikte könnte ich gerne verzichten, wenn ich ehrlich bin, und ich fühle mich auch damit überfordert, weil mir täglich meine eigene Ohnmacht in diesen Krisen bewusst wird.

Wenn es mir manchen Tages wirklich zu bunt ist, was mir die Medien servieren, dann breche ich einfach kurz aus dem Alltag in der Kirchenbank aus und wage einen kleinen Spaziergang auf meinen Hausberg, den Kegalberg. Von dort genieße ich die Aussicht über mein buntes Heimatland und ich freue mich und bin dankbar, für alles Schöne, was ich –



gefangen in kleinen Denkmustern – mit meinen Mäuseaugen erblicken kann. Probieren Sie das auch!

Ihre Kirchenmaus